



reportpsychologie

Informationen für Autorinnen und Autoren



Ausgabe	<i>Fokus-Thema</i>	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
1/2024	Berufliche Kompetenzentwicklung	Freitag, 10. November 2023	Donnerstag, 11. Januar 2024
2/2024	Sammeln	Freitag, 1. Dezember 2023	Donnerstag, 1. Februar 2024
3/2024	Gesunde Arbeit	Montag, 15. Januar 2024	Donnerstag, 7. März 2024
4/2024	Verkehrswende	Dienstag, 5. März 2024	Donnerstag, 2. Mai 2024
5/2024	Flucht und Vertreibung	Dienstag, 11. Juni 2024	Donnerstag, 1. August 2024
6/2024	Kinderwunsch	Mittwoch, 11. September 2024	Donnerstag, 7. November 2024
1/2025	Humor	Donnerstag, 5. Dezember 2024	Donnerstag, 6. Februar 2025

Allgemeine Hinweise zum *Fachwissenschaftlichen Teil*

In der Rubrik *Fachwissenschaftlicher Teil* erscheinen Autorinnen- und Autorenbeiträge, standardisierte Rezensionen von Fachbüchern sowie Testrezensionen nach dem Testbeurteilungssystem des Diagnostik- und Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen (TBS-DTK-System).

Inhaltlich verantwortlich für Fachbeiträge sowie die Buch-Rezensionen ist der wissenschaftliche Beirat der Zeitschrift:

Prof. Dr. Gabriele Helga Franke, Stendal
Prof. Dr. Petia Genkova Petkova, Osnabrück
Prof. Dr. Frank Jacobi, Berlin
Prof. Dr. Uwe Peter Kanning, Osnabrück
Prof. Dr. Siegfried Preiser, Berlin
Prof. em. Dr. Karl Westhoff, Dresden

Kontakt Prof. em. Dr. Karl Westhoff (Schriftleitung): mail@karl-westhoff.de

Inhaltlich verantwortlich für Test-Rezensionen ist das Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen.

Kontakt Prof. Dr. Martin Kersting (Vorsitzender): martin@kersting-internet.de

Hinweise zu Fachartikeln im *Fachwissenschaftlichen Teil*

Die Autorinnen- und Autorenbeiträge sollen fachlich einwandfrei, für Psychologinnen und Psychologen jeder Ausrichtung voll verständlich sein und deren fachlicher Weiterbildung dienen. Die Themen können allen Bereichen der angewandten Psychologie und der psychologischen Forschung entstammen. Die Manuskripte sollen formal nach den *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* der Deutschen Gesellschaft für Psychologie gestaltet sein.

- Der Umfang sollte max. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) betragen.
- Das Dokument sollte ein Deckblatt mit Titel, Namen, Korrespondenz- und E-Mail-Adresse enthalten.
- Eine kurze Einleitung (max. zehn Zeilen) dient der Hinführung zum Thema und wird der Arbeit vorangestellt.
- Am Textende befindet sich eine Zusammenfassung (max. 15 Zeilen) in Deutsch und Englisch.
- Das Literaturverzeichnis entspricht den o. g. Richtlinien.
- Das Dokument enthält Angaben zu den Autorinnen und Autoren (Vita/Arbeitsschwerpunkte; max. fünf Zeilen pro Person).
- Das endgültige Manuskript ist im docx- oder rtf-Format gespeichert (Schrift: Arial, 12 pt, 1,5-zeilig).
- Im Text sollten keine Abbildungen und Tabellen, keine Seitenzahlen, keine automatische Silbentrennung, keine hinterlegten Kopfzeilen, keine Fuß-, sondern nur Endnoten und nur die im Fach allgemein üblichen Abkürzungen enthalten sein.
- Tabellen und Abbildungen, deren Positionierung im Text zu vermerken ist, sind in separaten Anhängen in Druckqualität (Auflösung mindestens 300 dpi) zu übermitteln. Tabellen sollen so gestaltet sein, dass sie in der Zeitschrift lesbar auf max. einer Seite im Hochformat abgedruckt werden können.
- Notwendig ist zudem eine Versicherung darüber, dass die Arbeit nicht bereits an anderer Stelle publiziert oder zur Publikation eingereicht wurde.

Nach der Eingangsbestätigung wird jedes Manuskript zwei Reviewerinnen bzw. Reviewern zur fachlichen Stellungnahme vorgelegt, über deren Resultat sowie die Entscheidungen des Schriftleiters die Autorinnen und Autoren so schnell wie möglich informiert werden.

Autorinnen und Autoren können und sollen bis zu vier mögliche einschlägig fachkundige Reviewerinnen bzw. Reviewer (mit E-Mail-Adresse) angeben, die bereit und in der Lage sind, das Manuskript innerhalb von 14 Tagen zu begutachten. Es besteht keine Verpflichtung seitens des Schriftleiters, die vorgeschlagenen Personen zu wählen.

Die Reviewerinnen bzw. Reviewer beurteilen die Manuskripte nach folgenden Kriterien:

- Ist das Manuskript fachlich einwandfrei (nach derzeitigem Stand des internationalen Wissens)?
- Ist das Manuskript gut lesbar und sinnvoll strukturiert?
- Ist das Manuskript verständlich und von weiterbildendem Wert für alle Psychologinnen und Psychologen, gleichgültig, in welchem Bereich sie tätig sind (Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sondern wo nötig vermittelt)?

Kontakt Prof. em. Dr. Karl Westhoff (Schriftleitung): mail@karl-westhoff.de

Es werden keine Autorinnen- bzw. Autorenhonorare gezahlt.

Autorinnen und Autoren können nach Ablauf von drei Monaten seit der Veröffentlichung ihres Beitrags in *report psychologie* nach Rücksprache mit dem Verlag die entsprechende pdf-Datei für eigene Zwecke weiterverwenden.

Kontakt Deutscher Psychologen Verlag: verlag@psychologenverlag.de

Hinweise zu Buch-Rezensionen im *Fachwissenschaftlichen Teil* (Rezensionsschema)

Bibliographische Angaben zum Buch: Autor; Titel; Erscheinungsjahr; Verlagsort; Verlag; ISBN; Preis

Verlagsangaben zum Buch: Text auf dem rückwärtigen Buchdeckel

Fragen zur Beurteilung des Buches:

Ziele des Buches?

Zielgruppen des Buches?

Wie liest sich das Buch?

Wie gut informiert das Buch die Zielgruppen?

Stärken des Buches?

Schwächen des Buches?

Für wen lohnt es sich, das Buch zu kaufen?

Weitere Angaben: (Titel), Name und E-Mail-Adresse der Rezensentin bzw. des Rezensenten

Die Buch-Rezension sollte sich im Umfang an folgenden Grenzen orientieren: insgesamt entweder 4.200 Zeichen (inkl. Leerzeichen, eine Heftseite), 6.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen, anderthalb Heftseiten) oder (nur in Ausnahmefällen) 9.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, zwei Heftseiten). Das Manuskript sollte im docx- oder rtf-Format gespeichert sein. Es sollten keine Seitenzahlen, keine automatische Silbentrennung, keine hinterlegten Kopfzeilen, keine Fuß-, sondern nur Endnoten und nur die im Fach allgemein üblichen Abkürzungen enthalten sein.

Kontakt Prof. em. Dr. Karl Westhoff (Schriftleitung): mail@karl-westhoff.de

Hinweise zu Test-Rezensionen im *Fachwissenschaftlichen Teil*

Das Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen setzt mit dem Testbeurteilungssystem TBS-DTK Standards für die Rezension von psychologisch-diagnostischen Verfahren und trägt somit zur Qualitätsverbesserung diagnostischer Verfahren und Entscheidungen bei.

Informationen zum TBS-DTK-System, zur derzeit gültigen dritten Fassung, zum Testschutz und zum Urheberrecht sowie eine Liste der bisher verfügbaren Test-Rezensionen finden sich unter:

www.bdp-verband.de/publikationen/testrezensionen

Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte an den Vorsitzenden des Diagnostik- und Testkuratoriums.

Kontakt Prof. Dr. Martin Kersting (Vorsitzender): martin@kersting-internet.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren der BDP-Untergliederungen (Rubrik *Intern*)

Die Rubrik *Intern* enthält Mitteilungen und Ankündigungen aus den Sektionen und Landesgruppen des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP).

- Beiträge für die Rubrik *Intern* sollten in der Regel nicht mehr als 5.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.
- Text sollte nicht in Briefform verfasst werden (keine Ich-Form und keine Anrede). Ausnahmen sind die offiziellen Einladungen zu Mitgliederversammlungen, die frei von jeglichen sprachlichen Schnörkeln nur die satzungsgemäß vorgeschriebenen Angaben enthalten. Sie werden, wenn sie nicht gleichzeitig per Post verschickt werden, im *report psychologie* abgedruckt. Darauf muss die jeweilige Untergliederung die Redaktion ausdrücklich hinweisen.
- Die Texte sollten als Fließtext im doc-, docx- oder rtf-Format gespeichert sein.
- Überschriften und ggf. Zwischenüberschriften können gefettet werden, aber darüber hinaus sollte nicht formatiert werden.
- Namen sind grundsätzlich mit Vor- und Zunamen (und ohne Frau/Herr) anzugeben.
- Jegliche Abkürzung wird beim ersten Vorkommen im Text ausgeschrieben (außer BDP).
- Im Text sind Anführungszeichen und keine Zollzeichen zu verwenden.

- Fotos sollten als separate Bilddatei an die Redaktion gesandt (und nicht in den Text integriert) werden.
- Die Bilder sollten eine Größe von mindestens 1.920 x 1.080 Pixeln haben (optimalerweise größer). Beim Fotografieren mit dem Smartphone sollte in größtmöglicher Qualität gespeichert werden.
- Anzugeben ist, wer auf den Fotos zu sehen ist und wer die Fotografin bzw. der Fotograf war bzw. wer die Rechte am Foto besitzt (Copyright).

Kontakt Susanne Koch (Chefredaktion): s.koch@psychologenverlag.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren der Rubrik *Fokus*

Die Rubrik *Fokus* enthält mehrere Beiträge verschiedener Autorinnen und Autoren zum Schwerpunktthema der jeweiligen Ausgabe des *report psychologie*.

- Beiträge für die Rubrik *Fokus* umfassen in der Regel drei bis vier Heftseiten, was rund 15.000 bis 21.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) entspricht.
- Die Texte sollten als Fließtext im doc-, docx- oder rtf-Format gespeichert sein und spätestens zum Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe vorliegen.
- Abbildungen, deren Positionierung im Text zu vermerken ist, sollten separat (und nicht in den Text integriert) in Druckqualität (Auflösung mindestens 300 dpi) an die Redaktion übermittelt werden.
- Tabellen sollten so gestaltet sein, dass sie im Hochformat lesbar abgedruckt werden können.
- Die Literaturliste kann separat übermittelt werden. Sie wird in der Regel nicht im Heft abgedruckt, sondern kann von den Leserinnen und Lesern per E-Mail von der Redaktion angefordert werden.
- Neben dem Text werden je ein (Portrait-)Foto sowie eine kurze Beschreibung (ein bis zwei Sätze zu Vita/Arbeitsschwerpunkten) der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.
- Die Autorinnen- und Autorenfotos sollten als separate Bilddatei in Druckqualität und mit Angabe der Fotografin bzw. des Fotografen an die Redaktion gesandt werden.

Kontakt Susanne Koch (Chefredaktion): s.koch@psychologenverlag.de

Hinweise zur Verwendung gendergerechter Sprache

Die Delegiertenkonferenz des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) sprach sich im November 2017 für einen gendergerechten Sprachgebrauch in den Medien des Verbands aus. Seitdem ist die vom Gleichbehandlungsausschuss des BDP vorgeschlagene Genderformel verbindlich.

Entsprechend dieser Formel sind im täglichen Gebrauch sowie in allen Druck- und Online-Medien des BDP entweder beide Geschlechtsbezeichnungen (z. B. *Kolleginnen und Kollegen*) voll auszuschreiben bzw. zu nennen oder neutrale Bezeichnungen bzw. der genderneutrale Plural (z. B. *Studierende*) zu benutzen.

Darüber hinaus sollten sprachliche Formulierungen, die Stereotype oder Rollenklischees bedienen, vermieden werden.

Weitere Richtlinien und Beispiele zum gendergerechten Sprachgebrauch sind in den *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (5. Aufl.; 2019) und im *Merkblatt M 19* des Bundesverwaltungsamtes zu finden.

Kontakt Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (Herausgeber): info@bdp-verband.de

Kontakte für Autorinnen und Autoren

Herausgeber	Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) info@bdp-verband.de
Redaktion	Susanne Koch (Chefredaktion) s.koch@psychologenverlag.de
Verlag	Deutscher Psychologen Verlag verlag@psychologenverlag.de
Wissenschaftlicher Beirat	Prof. em. Dr. Karl Westhoff (Schriftleitung) mail@karl-westhoff.de
Testkuratorium	Prof. Dr. Martin Kersting (Vorsitzender) martin@kersting-internet.de